

Ford F-150 Lightning: E-Antrieb für die Pritsche

Von Jens Meiners

Sie ist noch immer das meistverkaufte Fahrzeug der USA: Die F-Serie von Ford, die im Corona-Jahr 2020 mit 787.422 Einheiten einen weiten Vorsprung vor den direkten Wettbewerbern Chevrolet Silverado und dem Ram Pick-up aus dem Stellantis-Konzern erzielte. Die F-Serie wird genutzt von Handwerkern und Landwirten, aber auch von vielen Privatkunden, die das Raumangebot, die Geländegängigkeit und den martialischen Auftritt schätzen. Jetzt wird man sehen, ob sich diese Kunden auch für die Elektromobilität erwärmen können. Denn mit dem F-150 Lightning – einer Modellbezeichnung, die früher für großvolumige V8-Motoren stand – bringt Ford jetzt ein vollelektrisches Derivat heraus, das 2022 in Serie gehen soll.

Der „schlaueste und innovativste Truck, den Ford je gebaut hat“ läuft im US-amerikanischen Dearborn vom Band; der Einstandspreis wird unter 40.000 Dollar (knapp 33.000 Euro) liegen, gut ausgestattete Varianten dürften bei rund 70.000 Dollar landen. Der Aufpreis gegenüber dem Ottomotor liegt bei rund 10.000 Dollar.

Es gibt den F-150 Lightning in zwei Ausführungen: Die Variante mit (offiziellen) 370 Kilometern Reichweite leistet 318 kW (432 PS), diejenige mit 482 Kilometern Reichweite erzeugt 420 kW (571 PS). Das maximale Drehmoment liegt in beiden Fällen bei stolzen 1051 Newtonmetern, Allradantrieb ist serienmäßig. Der F-150 Lightning ist mit bis zu 150 kW schnellladefähig, und er kann theoretisch auch als Energiequelle für Häuser dienen – etwa dann, wenn das Stromnetz wieder einmal ausfällt. Unter der Vorderhaube, wo sonst Sechs- oder Acht-Zylinder-Motoren sitzen, befindet sich hier ein Kofferraum, der immerhin 400 Liter Gepäck fasst. Die Kabine bietet Platz für fünf Personen, und dahinter erstreckt sich die obligatorische Pritsche. Mit einer Gesamtlänge von 591 Zentimetern bei 203 Zentimetern Breite und zwei Metern Höhe ist der F-150 für europäische Verhältnisse aber etwas zu ausladend dimensioniert.

Die Batterien wiegen mehr als 800 Kilogramm, das Leergewicht des F-150 Lightning liegt trotz hohen Aluminium-Anteils an Struktur und Karosserie bei rund 3 Tonnen. Horizontale Beleuchtungselemente an Front- und Heckpartie dokumentieren den Sonderstatus des vollelektrischen Hoffnungsträgers. (ampnet/jm)

Bilder zum Artikel



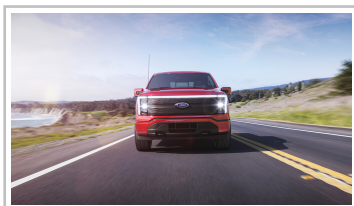
Ford F-150 Lightning.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford F-150 Lightning.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



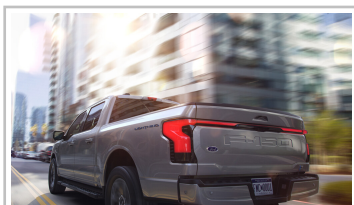
Ford F-150 Lightning.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford F-150 Lightning.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford F-150 Lightning.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford F-150 Lightning.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford F-150 Lightning.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford
